

„Besser Leben und Lernen in Neunkirchen am Brand“

Diesem Thema widmeten sich 26 Bildungsakteure aus Politik, Schulen, Kirchen, Kindertagesstätten, Vereinen und Kultur im Rahmen der 2. Bildungskonferenz am 19.7.2022 in Neunkirchen am Brand. Bildung wird als lebenslanger Lernprozess verstanden, der Menschen soziale Teilhabe und Lebensqualität ermöglichen soll. Dieses Grundverständnis führte 2019 zur ersten Bildungskonferenz, die in Kooperation mit dem Bildungsbüro Landkreis Forchheim, vertreten durch Frau Dr. Schilling und Herrn Haendl, durchgeführt wurde. Als Ergebnis entstand der erste Bildungsbericht „Lernen und Leben in Neunkirchen a. Brand“ mit zwei besonders relevanten Handlungsempfehlungen für die Marktgemeinde. Diese Empfehlungen wurden in der 2. Bildungskonferenz im regen Austausch konkretisiert.

1. Einrichtung eines Bildungs- und Teilhabefonds durch die Marktgemeinde mit Festlegung der Vergabekriterien. Ziel ist, Bürgerinnen und Bürger für neue Ideen und Projekte in Neunkirchen zu interessieren und für die Umsetzung zu motivieren. Mit Mitteln des Fonds können konkrete Projekte bezuschusst werden.

2. Einrichtung einer Ehrenamtsagentur mit dem Ziel, dass Bürgerinnen und Bürger das Ehrenamt für sich (wieder-)entdecken und dazu aktiviert werden. Bestehende Informations- und Vermittlungslücken sollen vorrangig sowohl für Träger als auch Interessierte durch eine zentrale Ehrenamtsagentur geschlossen werden. Intensiv diskutiert wurden auch die erforderlichen Anreizsysteme für ein Ehrenamt sowie mögliche Organisationsformen.

Die Bildungskonferenz bot darüber hinaus einen breiten Erfahrungsaustausch zum Thema „Lernen aus der Pandemie“. Hier waren sich alle Akteure einig, dass durch die Corona-Pandemie der Einsatz digitaler Technologien und Tools neue Wege und Möglichkeiten eröffnete, die künftig weiterentwickelt werden sollten. Erster Bürgermeister Martin Walz bekräftigte den Willen zur Realisierung der diskutierten Handlungsansätze zum Nutzen Aller. Die Bildungskonferenz wird jährlich als fester Bestandteil der Bildungslandschaft durchgeführt, um, so erster Bürgermeister Martin Walz, „Neunkirchen am Brand zur bildungsstärksten Kommune im Landkreis zu entwickeln.“

Stefanie Elflein

Fachstelle kommunale Seniorenarbeit

FB 5 Bildung und Soziales

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales